

## 72. Bayerischer Heilbädertag



Protokoll der Nichtöffentlichen Mitgliederversammlung  
am 20. November 2018 in Bad Reichenhall

Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Vorsitzender Klaus Holetschek begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2018 in Bad Alexandersbad. Das Protokoll ist somit genehmigt.

### TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

Es gab bereits im Vorjahr das Projekt „Regionale Waldattraktionen“, zu dem eine Kooperation zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten und dem Bayerischen Heilbäder-Verband vorgesehen war. Das Konzept konnte allerdings nicht verwirklicht werden. Die by.TM möchte das Thema Wald nun mit dem Wirtschaftsministerium im großen Rahmen aufgreifen. In Mecklenburg-Vorpommern läuft das Projekt „Kur- und Heilwald“ bereits erfolgreich.

Der Bayerische Heilbäder-Verband hat vom Wirtschaftsministerium in diesem Jahr 200.000 Euro an Fördermittel für Digitalisierungsstrategie erhalten. Die Fördermittel werden für den Gesundheitsfinder auf der Homepage [www.gesundes-bayern.de](http://www.gesundes-bayern.de) verwendet. Der Gesundheitsfinder soll weiterentwickelt und für modernste Technik nutzbar gemacht werden. Der Verband muss lediglich 40.000 Euro an Eigenmittel übernehmen.

Die Ausbildung zum Badearzt wurde nochmal geändert. Bisher waren es 240 Stunden, jetzt wurde sie reduziert auf 80 Stunden.

Das Thema Fachkräftemangel betrifft nicht nur die Hotellerie und Gastronomie, sondern auch die Ärztliche und Therapeutische Versorgung. Für die Physiotherapeuten wurde in Bayern das Schulgeld aufgehoben.

Nach einem erfolgreichen Gespräch mit der Geschäftsführung des Bayerischen Hausärztesverbandes, wurde eine enge Kooperation mit dem Bayerischen Heilbäder-Verband zugesagt. Ziel ist die Kurortmedizin und hier insbesondere die ambulante Vorsorgeleistung nach § 23 Absatz 2 SGB V wieder mehr in den Fokus der Ärzte zu rücken. Im Rahmen des Bayerischen Hausärztes, der vom 17. bis 18. Mai 2019 in Regensburg stattfindet, haben wir die Möglichkeit die dort anwesende Ärzteschaft über das Gesundheitsangebot in den Bayerischen Kurorten und insbesondere über die diversen Kurangebote zu informieren. Im Foyer wird es außerdem einen Infostand vom Bayerischen Heilbäder-Verband geben.

Zukünftig können wir auch die Medien des Hausärzteverbandes nutzen, wie z.B. Newsletter, Internetauftritt etc.

Es fanden bereits mehrere Gespräche mit dem Management von Philipp Lahm statt. Philipp Lahm ist grundsätzlich nicht abgeneigt mit dem GESUNDEN BAYERN zusammenzuarbeiten. Er möchte nicht Botschafter der Marke werden, sondern für die einzelnen Programme stehen. Momentan wird überprüft, wo die Zusammenarbeit am besten angesetzt wird, bzw. welche unserer Heilmittel / Produkte am besten passen würde. Auch muss das Finanzielle noch geklärt werden.

Das Bayerische Zentrum für Tourismus mit Sitz in Kempten, wird sich u. a. auch mit dem Thema Gesundheit beschäftigen und soll mit anderen Hochschulen in Bayern vernetzt werden. Jetzt geht es darum die Dinge zusammenzuführen, zu schauen das keine Doppelstrukturen entstehen und dann den Tourismus in Bayern weiter zu entwickeln.

Im neuen Koalitionsvertrag vom 5. November wurden die Kurorte und Heilbäder wieder explizit erwähnt und spielen in Bayern eine wichtige Rolle.

Die Mitglieder nehmen den Bericht von Klaus Holetschek zustimmend zur Kenntnis.

## **TOP 2: Bericht aus dem Marketingausschuss mit Bericht der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH**

### **Digitalisierungsprojekt**

Die Fördermittel für Künstliche Intelligenz sollen in Form eines Chatbots auf der Seite [www.gesundes-bayern.de](http://www.gesundes-bayern.de) eingesetzt werden. Ein Chatbot ist eine Software, die einen menschlichen Ansprechpartner simuliert. Der Chatbot wird die Suche nach Angeboten in Kurorten und Heilbädern erleichtern. Gäste, Patienten, Ärzte und Gesundheitsdienstleister haben unterschiedliche Bedürfnisse. Der Chatbot wird mit den Nutzern der Internetseite kommunizieren und jedem die für ihn relevante Information bereitstellen.

Die nächsten Schritte sind nach der Ausschreibung, die Strategische Ausarbeitung, die Programmierung und dann die Testphase sowie die Implementierung.

### **Markenprozess GESUNDES Bayern**

Der Markenprozess konnte bislang folgende Ziele verzeichnen:

- *Eindeutige Positionierung*
- *Differenzierte Zielgruppenansprache*
- *Qualitätsanspruch*

Bisher wurden 32 Produkte aus 18 Orten zertifiziert. Eine neue Einreichung ist jederzeit bei der Geschäftsstelle möglich!

Für den Buchungserfolg von gesundheitstouristischen Produkten ist eine reibungslose geschlossene Customer Journey unverzichtbar. Daher sollen unter „Gesundes Bayern zertifiziert“ künftig nur noch buchbare Produktpauschalen mit gesicherter durchgängiger Prozessqualität vermarktet werden. Sie sollen dem Gast einen konkreten Vorschlag für seinen Gesundheitsaufenthalt unterbreiten und unmittelbar Beratung und Buchung anbieten.

Zu Beginn des Markenprozesses wurden insbesondere profilierte Netzwerke mit Impulswirkung für die Angebotsentwicklung zertifiziert. Vor dem oben geschilderten Hintergrund können künftig Netzwerke ohne buchbare Produkt-Pauschalen nicht mehr unter „Gesundes Bayern zertifiziert“ vermarktet werden. Diese Netzwerke werden im Gesundheitsfinder und anderen Maßnahmen künftig themenspezifisch aufbereitet.

Bereits zertifizierte Netzwerke dürfen das Zertifikat weiterhin tragen bis zum Ende der Gültigkeitsdauer von insgesamt drei Jahren.

#### Monitoring der Marke

- Überprüfung der Customer Journey
- Interessenbefragung
- Befragung der Mitglieder

Ziele:

- Ermittlung von Optimierungspotenzialen
- Qualitätssicherung der Marke
- Weiterentwicklung der Marke
- Zusätzlicher Service für Markenpartner

#### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

##### Rückblick Maßnahmen 2018

Advertorial „Health @ Work“

- Gesundes Bayern mit 2 BHV-Mitgliedern

Workshop „Gesundes Bayern für Gesunde Mitarbeiter“

- 21.06.2018 in Nürnberg im Loftwerk
- 9 Aussteller vom BHV
- 15 Unternehmen vor Ort
- Keynote Dr. Dr. Cay von Fournier „Gesunde Mitarbeiter als Basis für Unternehmenserfolg“

Veranstaltung „Mice meets Corporate Health“ von Illerhaus Marketing

- 20.09.2018 in Aschheim bei München
- Keynote von Thomas Jahn zu „Gesundes Bayern für Gesunde Mitarbeiter“

#### Dr. med. Ulrike Stefanowski

Nach Ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Neurologin, hat Frau Dr. Stefanowski in Kliniken sowie Pharmaunternehmen gearbeitet, ist jetzt in Firmen unterwegs und berät diese wie sie ein fachkompetentes qualitätsgesichertes Gesundheitsmanagement aufsetzen können. Frau Dr. Stefanowski wird als Aushängeschild für den Bayerischen Heilbäder-Verband in den Betrieben fungieren, unsere Produkte empfehlen sowie die Kontakte herstellen. Ziel des Jahresvertrages ist es, fünf Kunden im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu gewinnen. Als Kontakt für das Betriebliche

Gesundheitsmanagement wurde eine neue 0800-Nummer eingerichtet, die direkt auf das Handy von Frau Dr. Stefanowski umgeleitet wird.

### BGM-Maßnahmen 2019

Kooperation mit Dr. Stefanowski

- 12/2018: BGM Angebotsabfrage bei BHV-Mitgliedern
- 01/2019: Infotermin für BHV-Mitglieder mit Dr. Stefanowski (BHV-Mitglieder stellen Ihre BGM-Angebote vor)
- Erstellung von Infomaterial für Unternehmen für die Beratungsgespräche von Dr. Stefanowski
- Dr. Stefanowski: Direkte Produktempfehlungen bei Anfragen und Beratungsgesprächen

Begleitende BGM-Marketingmaßnahmen

- Aufbau eines regelmäßigen Onlinenewsletter und/oder Mailings für Unternehmen
- Ausbau Onlinebereich mit Infos & Angeboten: [www.gesundes-bayern.de/gesundemitarbeiter](http://www.gesundes-bayern.de/gesundemitarbeiter)
- Webinar mit Dr. Stefanowski für Unternehmen bzw. Werbepartner in der Zielgruppe
- Kooperation mit Onlineanbietern für BGM-Angebote (z.B. Machtfitt, Dr.Holiday)
- Partnering mit Ausbildungsanbietern für BGM-Manager (z.B. TÜV Süd, Team Gesundheit)

### Marketing & PR-Maßnahmen 2018

Dieses Jahr wurden wieder zahlreiche Marketingmaßnahmen umgesetzt. Hierzu zählen folgende Aktivitäten:

Print: Angebotsbroschüren, Infoletter, Basisbroschüre, Kurcamping Karte

Online: Adwords, Newsletter, Online Advertorial onmeda, Add Kampagne jameda

Insgesamt 15 Anzeigen/Advertorials mit einer Gesamtauflage von 8,1 Mio.: WellVital Katalog, Bunte Top 100, Camping in Bayern, GEO Saison, Mein Bayern Magazin, Focus Gesundheit, Apotheken-Umschau, Stern Gesund Leben, Women´s Health, Zeit Slow Living, Brigitte Woman, Hörzu Gesundheit, Weiß-Blau, health@work, mobil, Stern Gesund, Leben, SZ Wohlfühlen, Mein Bayern Magazin

Mediakooperationen: BUNTE Pocket Guide, Sonderheft Stern Gesund Leben

Messen: CMT, ITB, Die66, Infotag GESUNDES BAYERN, Hauptstadtkongress, BGM Veranstaltung, Zuweiser Kongress Bad Reichenhall

Pressearbeit: Pressemitteilungen, Recherchekarten, Indiv. Pressereisen, Mailing Rückengesundheit, Gruppenpressereisen, Mailing Allergien

Der Blog [www.gesunde-geschichten.de](http://www.gesunde-geschichten.de) hat seit Januar eine Steigerung von 542 % erzielt.

### Ausblick 2019

- Sonderheft Focus Gesundheit mit einer Auflage von 250.000
- Advertorials im Magazin der Dt. Rentenversicherung, im Magazin für Vielfliegerinnen der Lufthansa und im Magazin für eine natürliche, gesunde Lebensweise

- Anzeigen in der Gesundheitsbeilage in der ZEIT, im Gesundheitsmagazin BUNTE, in Patientenzeitschrift zu den Themen Allergien, Unverträglichkeiten, Asthma, COPD & Hauterkrankungen und im Heft Hörzu Gesundheit

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten möglich, Details erhalten Sie von Frau Freiberg.

### **TOP 3: Bericht der PR-Agentur Rosi Raab**

Dieser Bericht entfällt, da Rosi Raab krankheitsbedingt absagen musste.

### **TOP 4: Bericht der Preiskommission**

Die Preiskommission verhandelt mit den Vertretern der Gesetzlichen Krankenkassen die Vergütungssätze und auch die Verträge über kurortsspezifische Leistungen im Rahmen ambulanter Vorsorgeleistungen, ehemals ambulante Kuren.

Kurortsspezifische Leistungen sind beispielsweise Thermalbewegungsbäder, Fango- und Moorpackungen, Schrothkurpackungen, Kneipp-Bäder, Solebäder usw.

Allerdings machen die kurortsspezifischen Leistungen nur ungefähr 50 % des physik. Behandlungsspektrum einer ambulanten Vorsorgeleistung aus. Die andere Hälfte der Maßnahmen besteht in der Regel aus therapeutischen Leistungen nach dem bundesweit gültigen Heilmittelkatalog (z.B. Massagen, Lymphdrainagen, Krankengymnastik usw.). Diese Preisvereinbarungen werden zwischen den fünf Berufsverbänden der Physiotherapeuten und den GKV's bundesweit verhandelt.

Der aktuelle Vertrag läuft seit 01.01.2017 bis 31.12.2022 mit einer Erhöhung der Gesamtvergütung in diesem Zeitraum von 14,58%, wobei es bereits zum 01.01.2017 eine Vergütungserhöhung von 8% gab.

### **TOP 5: Jahresbericht 2017**

#### a) Haushaltsabschluss 2017

Die Haushaltsrechnung 2017 ist im Jahresbericht auf Seite 18 abgedruckt. Es konnten Einnahmen in Höhe von 469.493,57 Euro erzielt werden. Die Ausgaben betragen 312.968,47 Euro.

#### b) Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017 fand am 14. Juni 2018 in Bad Füssing statt und wurde von den Rechnungsprüfern Tilmann Kaiser und Gotthard Hierbeck durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Der detaillierte Rechnungsprüfungsbericht ist im Jahresbericht auf den Seiten 20 und 21 abgedruckt.

#### c) Diskussion

Es gibt keine Wortmeldung.

#### d) Entlastung für Vorstand und Geschäftsführung

Die Rechnungsprüfer beantragen die Entlastung für Vorstand und Geschäftsführung. Die Entlastung wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig erteilt.

#### **TOP 6: Bericht des Schatzmeisters zur Haushaltsentwicklung 2018**

Die Haushaltsentwicklung für das Jahr 2018 ist insgesamt positiv. Offen sind aktuelle noch die Löhne sowie der Medizinische Zuweiser.

Die Haushaltsrechnung für das Jahr 2018 wird im Rahmen der Frühjahrstagung in Bad Endorf vorgestellt.

#### **TOP 7: Neuwahlen**

Herr Karl Zettl sen. war als Vertreter für den Bayerischen Heilbäder-Verband beim Fachausschuss des Deutschen Tourismusverbandes e.V. vertreten. Da wir kein Mitglied mehr im Deutschen Heilbäderverband sind, wurden wir aus dem Fachausschuss ausgeschlossen. Für sein großes Engagement danken Ihm Klaus Holetschek und Rudolf Weinberger.

Herr Martin Mayer und Herr Horst Graf – alle haben bislang im Marketingausschuss mitgearbeitet – werden von Vorsitzendem Klaus Holetschek und Geschäftsführer Rudolf Weinberger verabschiedet.

Ein großer Dank für die langjährige Mitarbeit geht auch an Frau Claudia Meier, die seit Mai diesen Jahres in Mutterschutz ist.

Als Dank und Anerkennung erhalten alle eine kleine Aufmerksamkeit.

#### 7.1. Bildung eines Wahlausschusses

Die Mitgliederversammlung ernennt Sepp Höfer, Ehrenmitglied des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V., einstimmig zum Wahlleiter. Unterstützt wird er von Geschäftsführer Rudolf Weinberger und Manuela Brodinger.

#### 7.2. Wahlen zum Vorstand, Schatzmeister, Rechnungsprüfer, Marketingausschuss und der Preiskommission

##### 1. Vorsitzender

Laut § 8 der Satzung ist der 1. Vorsitzende in geheimer Abstimmung zu wählen. Klaus Holetschek stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Stellvertretend für die gesamte Vorstandschaft bedankt sich Sepp Barth bei Klaus Holetschek für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der bayerischen Heilbäder und Kurorte sowie für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit.

Klaus Holetschek wird von der Mitgliederversammlung mit 43 von 43 Stimmen für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Er bedankt sich für das große Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahlleiter Sepp Höfer schlägt vor, alle weiteren Wahlgänge per Akklamation durchzuführen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

#### Stellvertretender Vorsitzender

Alois Brundobler stellt sich als stellvertretender Vorsitzender ebenfalls zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Mitgliederversammlung wählt Alois Brundobler einstimmig für weitere drei Jahre zum stellvertretenden Vorsitzenden. Er nimmt die Wahl dankend an.

#### Schatzmeister

Auch Peter Berek stellt sich als Schatzmeister der Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Mitgliederversammlung bestätigt Peter Berek einstimmig im Amt des Schatzmeisters. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

#### Zwei Rechnungsprüfer

Die bisherigen Rechnungsprüfer Gotthard Hierbeck und Tilmann Kaiser legen beide ihr Amt nieder.

Zur Neuwahl treten an, Viktor Gröll Leiter der Kurverwaltung in Bad Birnbach und Astrid Rundler Tourismusmanagerin aus Bad Gögging. Beide werden von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.

Sie bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.

#### Fünf Beisitzer für die Vorstandschaft

Als Beisitzer für die Vorstandschaft kandidieren: Sepp Barth aus Bad Kötzting, Maximilian Hillmeier aus Bad Hindelang, Gabriella Squarra aus Bad Reichenhall, Peter Höß aus Bad Wiessee und Thomas Beck aus Bad Bocklet. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die genannten Kandidaten werden von der Mitgliederversammlung einstimmig als Beisitzer für die Vorstandschaft gewählt. Alle Kandidaten bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.

#### Mitglieder für den Marketingausschuss

Als Mitglieder für den Marketingausschuss stehen Thomas Jahn aus Bad Aibling, Sylvie Thormann aus Bad Kissingen, Jasmine Holfeld von der Ammergauer Alpen GmbH (Bad Bayersoien und Bad Kohlgrub), Dieter Weinzierl aus Bad Griesbach, Christopher Krull aus Oberstaufen, Birgit Schrott aus Fischen und Michael Feiler aus Bad Neustadt zur Wahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die genannten Kandidaten werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Alle Mitglieder im Marketingausschuss nehmen die Wahl dankend an.

#### Mitglieder für die Preiskommission

Für die Mitarbeit in der Preiskommission bewerben sich Ernst A. Stapfer aus Bad Füssing, Ottmar Lang aus Bad Steben, Hans-Josef Stich aus Bad Staffelstein, Franz Bauer aus Bad

Gögging, Karl Zettl aus Bad Gögging, Petra Nocker aus Bad Wörishofen und Walter Battisti aus Bad Reichenhall. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Kandidaten werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl dankend an.

### **TOP 8: Satzungsänderung (Beschlussfassung)**

Stellvertretender Vorsitzender Alois Brundobler verwies dazu auf die Frühjahrstagung des Verbandes, in der die Vorstandschaft zur Überarbeitung der Verbandssatzung aufgefordert wurde. Zusammen mit dem Vorstandsmitglied Peter Berek habe man inzwischen die Satzung überarbeitet, dem geänderten Vereinsrecht angepasst und auch insoweit die Bestimmungen verändert als dies durch den Austritt des Deutschen Heilbäderverbandes notwendig geworden ist. Bereits mit der Einladung wurden die Änderungen den Mitgliedern in Wortlaut übersandt, er gehe deshalb davon aus, dass den Mitgliedern die vorgeschlagenen Änderungen bekannt seien. Er erläuterte die Änderungen nochmal im Einzelnen und fragte, ob es dazu Wortmeldungen gebe. Nachdem dies nicht der Fall war, stellte er die textlichen Änderungen zur Abstimmung. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, die Satzung mit dem in der Anlage bezeichneten Wortlaut zu ändern.

### **TOP 9: Bericht von Dr. Dieter Frisch „PFELGEprevent“**

Das Präventionsprogramm für Pflegekräfte wurde am 01.02.2017 in Bad Reichenhall mit der Schirmherrschaft von Staatsministerin Melanie Huml gestartet. Die Maßnahme wurde speziell von der LMU München für Pflegekräfte entwickelt. Nach einer detaillierten Expertenbefragung konnten anhand der Rückläufer die Bedürfnisse im Bereich Prävention, die Berufliche Situation sowie die Arbeitsbelastung und die Arbeitsfähigkeit von Pflegekräften ermittelt werden. Aus den Ergebnissen entstand dann das maßgeschneiderte Präventionsprogramm. Das Kursprogramm umfasst 5 Tage, mit jeweils einem Auffrischungstag nach 3 und 6 Monaten. 73 % der Teilnehmer mussten hierfür keinen Urlaub nehmen, sondern wurden vom Arbeitgeber freigestellt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden Zusatztermine vereinbart. Da es für die Pflegekräfte die von Norden kommen, zu aufwendig wäre wegen einem Auffrischungstag nach Bad Reichenhall zu kommen, wurde Bad Staffelstein vorzeitig mit ins Programm aufgenommen.

Die Zufriedenheit des Angebots beläuft sich auf insgesamt 100%. Nach ersten Ergebnissen haben sich die Arbeitsfähigkeit sowie das Wohlbefinden der einzelnen Teilnehmer gebessert und das Stresserleben ist deutlich gesunken.

Die Wartegruppe durchläuft noch bis Januar das Präventionsprogramm.

### **TOP 10: Bericht von Anja Bode zu „für Allergiker qualitätsgeprüft“**

Wie bereits auf der Frühjahrstagung in Bad Alexandersbad vorgestellt, hat der Bayerische Heilbäder-Verband für das Projekt „für Allergiker qualitätsgeprüft“ ein neues Siegel geschaffen. Der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. führt die Orte an den Standard der Allergikerfreundlichkeit heran und verleiht, nach erfolgreicher Überprüfung durch den TÜV Rheinland, das Siegel mit einer Gültigkeit von drei Jahren. Jährlich finden durch den TÜV-Rheinland stichprobenartige, angekündigte und nichtangekündigte Überprüfungen über die Einhaltung der Kriterien statt.

Für das neue Siegel gibt es bereits einen neue Themenseite auf der Homepage, einen neuen Flyer sowie einen neuen Newsletter.

### **TOP 11: Wünsche und Anträge**

Sepp Höfer regt an, dass man zu den Tagungen auch wieder Bundespolitiker aufs Podium holen sollte.

Da Herr Dr. Brauksiepe, Patientenbeauftragter der Bundesregierung, sein Amt niedergelegt hat, haben wir kurzfristig für diesen Heilbädertag keinen Ersatz mehr bekommen.

### **TOP 12: Termine und Ausblick**

Am 1. und 2. März findet eine Klausurtagung des Vorstandes auf Kloster Banz statt. Die neu gewählte Vorstandschaft wird gebeten, sich den Termin vorzumerken.

Die Frühjahrstagung 2019 des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. findet am 28. und 29. März in Bad Endorf statt

Vorsitzender Klaus Holetschek und Geschäftsführer Rudolf Weinberger bedanken sich bei Bad Reichenhall für die Gastfreundschaft und bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf und die gute Zusammenarbeit.

Bad Füssing, 18. Dezember 2018



Klaus Holetschek  
1. Vorsitzender



Rudolf Weinberger  
Geschäftsführer